

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 3

Berlin, März 1972

52. Jahrgang

Der Spruch:

Den schönsten Winter geb' ich hin
für's erste Veilchen,
das der März uns bringt.

Schiller

85
JAHRE



1887

1972



Das Mutter- und Kind- Turnen

hat in unserem Verein eine besonders gute Pflegestätte gefunden. Wertvolle Pionierarbeit wurde auf diesem verhältnismäßig jungen Zweig des Turnens geleistet. Es hat so großen Anklang gefunden, daß die vielen Mütter mit ihren Kindern das gemeinsame Turnen jetzt in mehreren Gruppen unter sachkundiger Leitung mit viel Freude ausüben.

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN

KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

TERMINKALENDER

- 4. 3. Kegeln der Frauen, Netzel, S-Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
- 5. 3. Beitrags-Zahlungsfrist 1972 läuft ab
- 8. 3. Sportärztl. Untersuchung, Leistungsturnerinnen, Stadion Lichterfelde, 17-20 Uhr
- 10. 3. Vereinsratssitzung, Netzel, S-Bhf. Bot. Garten, 19.30 Uhr
- 11. 3. Trampolin-Schülermeisterschaften, Lichtenrader Damm 226, 15 Uhr
- 12. 3. Trampolin-Jugend- u. Erwachsenenmeisterschaften, Elisenstr. 3-6, 16 Uhr
- 15. 3. Einsendeschluß für die April-Ausgabe
- 16. 3. Sportbeiratssitzung, Geschäftsstelle, 19.45 Uhr
- 17. 3. Ausspracheabend der Frauengruppen, Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 18. 3. Geräte-Mädchenwettkämpfe des BTB, Sporthalle Schöneberg, 14 Uhr
- 19. 3. Frühjahrswanderung Alterturner des BTB
- 25. 3. Werfertag 1 der Leichtathleten, Stadion Lichterfelde, 14 Uhr

- 1./2. 4. Oster-Handballturnier, Carl-Diem-Halle
- 1. 4. Kegeln der Frauen, Netzel, S-Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
- 8. 4. Werfertag 2 der Leichtathleten, Stadion Lichterfelde, 14 Uhr
- 15. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
- 22. 4. Werfertag 3 der Leichtathleten, Stadion Lichterfelde, 14 Uhr
- 23. 4. Jubiläums-Turn- und Sportschau, Carl-Diem-Halle, 16-19 Uhr
- 1. 5. Frühjahrssportfest des ① bei Z 88, Sven-Hedinstr., nachm.

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Ehrentafel

Auf dem Vereinstag 1972 am 18. Februar wurden auf Beschluß des Vereinsrats in Anerkennung der großen Verdienste um das Wohl des Vereins und des Sports geehrt und ausgezeichnet mit der

①-Verdienstnadel in Bronze

Bernhard Arndholz — Joachim Brümmer — Harro Combes — Freya Ehrenberg — Eberhard Flügel — Manfred Harraß — Harald Jänisch — Horst Jirsak — Hans-Joachim Lehmann — Ilse Lehmann — Helmut Moritz — Renate Petermann — Jürgen Plinke — Klaus Podlowski — Donald Richter — Marianne Wolf;

①-Verdienstnadel in Silber

Norbert Herich — Hans Heuer — Kurt Muschiol — Fridel Wiedicke;

①-Verdienstnadel in Gold

Kurt Drathschmidt — Dieter Wolf.

Mit unseren Glückwünschen und dem Dank verbinden wir die Hoffnung, daß allen das Wirken im Verein auch weiterhin Freude bereiten wird.

VORSTAND

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Sprechstunden jeden Donnerstag von 19 bis 22 Uhr

In den für die Bearbeitung der Kassenangelegenheiten angemieteten Räumen wird ab sofort eine Sprechstunde des Vorstandes, der Geschäftsstelle und des Kassenwartes in der Wohnung von Margarethe Braatz, Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, 1. Stock (im Haus der ①-Geschäftsstelle), jeden Donnerstag von 19 bis 22 Uhr eingerichtet. Telefonanschluß in dieser Zeit: 8 32 83 33.

Da nach Möglichkeit stets Mitglieder des Vorstandes anwesend sein werden, um Fragen des Vereinslebens zu behandeln, könnte hiervon reger Gebrauch gemacht werden.

Zur nächsten Vereinsratssitzung am 10. März

um 19.30 Uhr im Schultheiss-Restaurant Netzel am S-Bahnhof Botanischer Garten erwarte ich wieder die Angehörigen des Vereinsrats vollzählig und pünktlich. Horst Jirsak

Ganz kurz — aus dem Jahresbericht 1971

Bodenturnläufer erhielten wir dankenswerterweise vom Bezirksamt Steglitz für die Turnhalle Finckensteinallee;

In der Turnhalle im Mercatorweg stehen uns Benutzungszeiten zur Verfügung, die sowohl zur Bildung neuer Turngruppen führten als auch den Badmintonspielern gute Trainingsmöglichkeiten bieten;

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Tel 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Eine Mädchengruppe in der Basketballabteilung hat sich gebildet und ist mit Begeisterung bei der Sache;

Ein weiteres Trampolin (bezirkseigen) wird unseren Trampolinturnern willkommene Bereicherung in den Übungsstunden sein;

Der Abschluß einer Haftpflichtversicherung für alle Mitglieder und Beauftragten des Vereins bedeutet finanzielle Absicherung gegen Haftpflichtschäden.

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Frist zur Zahlung des Jahresbeitrages läuft am 5. März ab

Das möchte ich allen Mitgliedern und den Eltern der Kinder in Erinnerung bringen, soweit sie den am 1. Januar fällig gewordenen Vereins-Jahresbeitrag noch nicht auf das Postscheckkonto des Vereins (Berlin West 102 89) überwiesen haben. Der Mitgliedsausweis 1971 wird am 5. März ungültig. Nur der nach Eingang des Beitrages zu erwartende Ausweis 1972 berechtigt zur Teilnahme an den Übungsstunden und Wettkämpfen. Traum des Kassenwarts: Alle Beiträge für 1972 sind bis 5. März bezahlt...

Aufnahmeanträge,

die von Übungsleitern oder anderen Mitgliedern entgegengenommen werden, bitte ich schnellstens entweder an meine Privat-Anschrift oder an die ①-Geschäftsstelle, Manteuffelstr 22 a, weiterzuleiten, damit sie nach Eingang des Mitgliedsbeitrages bearbeitet und die Mitgliedsausweise zugestellt werden können.

Kassenangelegenheiten nicht mehr in meiner Wohnung

Alle Kassenangelegenheiten können ab sofort nur noch in den hierfür eingerichteten Sprechstunden behandelt werden und zwar

jeden Donnerstag von 19 bis 22 Uhr, Manteuffelstraße 22 a

(Wohnung von Margarethe Braatz, 1. Stock, Telefon 8 32 83 33, gleiches Haus wie ①-Geschäftsstelle).

In meiner Wohnung besteht hierzu keine Gelegenheit mehr. Zu obiger Zeit werden nach Möglichkeit auch Vorstandsmitglieder anwesend sein, um für Fragen des Vereinslebens zur Verfügung zu stehen.

Dieter Wolf

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61 <8 33 60 61>

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

VEREINSSPORTWART Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 97 49

Für unsere Jubiläums-Turn- und Sportschau am 23. April,

die in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in der Carl-Diem-Halle einen Überblick der im Verein gepflegten Sportarten und der verschiedenen Zweige des Turnens geben soll, ist das vorläufige Vorführungsprogramm vom Sportbeirat zusammengestellt und den Abteilungs- bzw. Gruppenleitern zugestellt worden. Ich hoffe, die Vorbereitungen sind in vollem Gange, es wird fleißig geübt und die Vereinbarungen mit den beteiligten Spielmannschaften getroffen. In der April-Ausgabe wird mehr zu lesen sein, womit wir nicht nur unseren Vereinsangehörigen (besonders den neuen), den Familienmitgliedern und Kindern zeigen wollen, wie vielseitig wir sind, sondern wir hoffen auch auf guten Besuch aus den Lichterfelder Bürgerkreisen. Mit dieser Turn- und Sportschau und den übrigen noch im Jubiläumsjahr stattfindenden sportlichen Veranstaltungen werden wir werbewirksam in Erscheinung treten. Ich bitte alle für die einzelnen Vorführungspunkte Verantwortlichen dafür sorgen, daß am 23. April alles gut gelingt.

Jürgen Plinke

Zur Sportbeiratssitzung am 16. März

um 19.45 Uhr in der Geschäftsstelle bitte ich um vollzähliges Erscheinen. Es geht um die Jubiläums-Turn- und Sportschau am 23. April.

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Es fehlen noch einige Anzeigen

im „SCHWARZEN ①“, wenn wir nicht Umfang und Aussehen einschränken wollen (oder müssen). Wir bemühen uns bereits, einige neue Inserenten zu werben, doch sollten unsere Mitglieder uns dabei ein klein wenig Hilfestellung geben. Vielleicht könnte doch der eine oder andere das Geschäft, in dem er Stammkunde ist, oder einen befreundeten Geschäftsmann bzw.



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

In bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Handwerker einmal für eine Anzeige in unserer Vereinszeitung interessieren (wenn er ihn darauf anspricht!). Mitglieder, die selbständige Geschäftsleute sind, sollten eigentlich im „SCHWARZEN ①“ mit einer Anzeige nicht fehlen. (Es gibt einige!) Ich würde mich freuen, wenn mein Aufruf Hilfe brächte und stehe für alle Fragen gern am Telefon zur Verfügung: 73 71 30. Hellmuth Wolf

Wer sich „DAS SCHWARZE ①“ nicht aufhebt,

wenn er es gelesen hat, sollte es aber nicht unbedingt in den Papierkorb wandern lassen. Es könnte doch noch gute Werbedienste leisten, wenn man es Freunden und Bekannten weitergäbe, die sich vielleicht entschließen könnten, zu uns zu kommen, wenn sie erfahren, „was bei uns allen los ist“. Und das ist ja recht viel! Vielen Dank dem Turnfreund Walter Gericke für die alten ①-Zeitungen für das Vereinsarchiv.

Vereinstag 1972 – mehr Licht als Schatten?

Schon das verhältnismäßig pünktliche Eintreffen der Mitglieder zum Vereinstag 1972 am 18. 2. erweckte den Eindruck, daß ein größeres Interesse an der Teilnahme zu erwarten war, als an früheren Jahresversammlungen des Vereins. So waren dann zum Beginn 99 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, was aber durchaus nicht viel zur Gesamtzahl der stimmberechtigten ①-Mitglieder ist. Bemerkenswert aber die sehr gute Beteiligung jüngerer Mitglieder, die nicht nur ihr Interesse am Verein dadurch bekundeten, sondern, um es vorweg zu sagen, sehr aktiv und erstaunlich sachkundig in die Diskussionen einstiegen. Schade jedoch, daß von der Vereinsjugend nur ganze 2 Jugendliche den Weg zum Vereinstag gefunden hatten. Es fehlt eben doch der Jugendwart.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Horst Jirsak, und dem Gedenken der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder nahm vor der eigentlichen Tagesordnung Horst Jirsak eine Ehrung verdienstvoller Mitglieder vor, wozu der Vereinstag im Jubiläumsjahr besonderen Anlaß bot. Die mit den ①-Verdienstnadeln in Bronze, Silber und Gold ausgezeichneten Getreuen finden wir in der Ehrentafel in dieser Ausgabe. Der Vereinstag würdigte die vom Vereinsrat Auserwählten mit herzlichem Beifall und bestätigte damit sein Einverständnis mit den vom Vereinsrat getroffenen Beschlüssen.

Nach den Berichten des Vorstands, des Kassenwarts und des Prüfungsausschusses erfolgte die Entlastung des Vorstands und des Vereinsrats, der noch die Behandlung einiger aufgeworfener Fragen vorausgegangen war, z. B., daß wohl oder übel zu Aufnahmesperren gegriffen werden müßte, wenn etwa die Übungsstätten „überlaufen“ sollten, wobei die Schwimmabteilung mit nur einer Schwimmhalle am meisten betroffen sein dürfte.

Bezüglich der Vereinsbeiträge, die ja mit Wirkung vom 1. Januar 1972 erst eine Erhöhung erfahren hatten, glaubte der Vorstand keine neuen Vorschläge machen zu sollen im Vertrauen darauf, daß die Einnahmen im Jahre 1972 den Haushaltsplan ausgleichen können. Es lag jedoch dem Vereinstag ein Antrag vor, der eine Veränderung der Beitragsätze durch Erhö-

hung für die Erwachsenen und Verminderung für die Kinder als Grundlage für spätere Berechnung unter Anpassung an die Festsetzung der gesetzlichen Rentenversicherung vorsah, was eine Satzungsänderung erforderlich gemacht hätte. Der Antrag fand keine Zustimmung des Vereinstages.

Ein zweiter Antrag auf Satzungsänderung, eingebracht durch die Turnabteilung, mit dem Inhalt, die Turnabteilung in 7 Unterabteilungen aufzugliedern, um diesen volle Selbständigkeit gegenüber den Vereinsorganen und Stimmrecht im Vereinsrat zu gewähren, löste eine sehr intensive Diskussion aus. Überwiegend sachlich, sehr durchdacht und mit plausiblen Argumenten, nahmen besonders die jüngeren Mitglieder zu der von Horst Jordan im Namen der Turnabteilung in überlegter und gleicher sachlicher Weise vorgetragenen Begründung des Antrags Stellung. Leider leistete sich ein älteres Mitglied eine unqualifizierte Entgleisung gegenüber dem 1. Vorsitzenden, der die Diskussion leitete. Der Beifall für Dieter Wolf, der daraufhin für den Vorstand die Unterstellungen, die dem 1. Vorsitzenden gemacht wurden, schärfstens zurückwies, dürfte es dem Sprecher deutlich gemacht haben, wie weit er sich von Sachlichkeit und Takt entfernt hatte. Die Abstimmung über die mit dem Antrag der Turnabteilung zusammenhängende Satzungsänderung erbrachte nicht die erforderliche Dreiviertelmehrheit der Zustimmung, so daß der Antrag ebenfalls der Ablehnung verfiel.

Der Haushaltsplan 1972 wurde nach Behandlung nur weniger angeschnittener Punkte vom Vereinstag gebilligt.

Da Neuwahlen erst im nächsten Jahre anstehen und zum Punkt „Verschiedenes“ nur als wichtigste Frage die nach dem Stand der Beschaffung eines Vereinsheimes gestellt wurde, konnte Horst Jirsak, sichtlich deprimiert, den Vereinstag 1972 schließen, nach dem Schwimmfreund Paul stellvertretend für alle dem Vorstand für seine große Mühe während des abgelaufenen Vereinsjahres gedankt hatte. Ein Mahnruf zum Zusammenhalt und zum Verständnis untereinander, gesprochen von Dieter Wolf, fand starken Widerhall bei allen Anwesenden.

Mehr Licht als Schatten? Diese am Kopf meines Berichtes gestellte Frage fällt mir trotz mancher Meinungsunterschiede, trotz heftiger „Positionskämpfe“, trotz Scheiterns manches sicherlich für das Vereinsleben wohlgemeinten Antrags nicht schwer, mit „mehr Licht“ zu beantworten. Was nützt uns und dem Verein ein Vereinstag, wo alles „in bester Butter“ ist, wo alle kopfnickend einer Meinung sind, wo das Bisherige auch weiter gut sein müßte, wo immer nur die Meinung der „Alten“ mehr wiegt als die der jungen, sich bereits zu wirklichen Mitdenkern zum Wohle des Vereins entwickelten Mitglieder, die längst zu wirklichen Mitarbeitern wurden. Bei aller Achtung für das Festhalten am Althergebrachten, wie froh können wir sein, einen so lebendigen Vereinstag erlebt zu haben. Wenn wir ehrlich sind, müssen wir befriedigt sein über das „viele Licht“, das ja auch nicht frei vom Schatten sein kann. Blicken wir getrost voller Hoffnung in die Zukunft des Vereins.

Hellmuth Wolf

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 73 31 42

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 73 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

KURZ — ABER WICHTIG!

Bei der Sitzung des Vereinsrats am 21. Januar,

zu deren Versammlungsleiter Vereinssportwart Jürgen Plinke gewählt wurde, fanden die Tagesordnungspunkte rege Mitarbeit des vollständig erschienenen Vereinsrats. Wichtigste Themen waren der vom Kassenwart aufgestellte Haushaltsplan 1972, der zur Vorlage beim Vereinstag am 18. Februar gebilligt wurde, sowie die Organisation in der Turnabteilung und die Jubiläumsveranstaltungen. Beinahe hätte es diesmal zu einer anschließenden Plauderstunde „ganz privat“ gereicht.

Wir lasen es gern,

was der Vater eines Mädchens anlässlich der Abmeldung aus schulischen Gründen schrieb: „Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Bemühungen um den Mädchen-Handball bedanken und ausdrücklich Ihr hohes pädagogisches Talent beim Umgang mit Mädchen dieser Altersstufe (Jahrgang 1959) hervorheben.“

Erste-Hilfe-Kurse beendet

17 Mitglieder des ① haben den Lehrgang für Erste Hilfe erfolgreich absolviert. Das ist sehr erfreulich und kann dankend anerkannt werden. Wir danken Frau Käßler vom DRK für ihren Einsatz und die Mühe, uns diese Grundkenntnisse zu vermitteln.

L. B.

DIE ELTERNECKE

5. März: Frist für Beitragszahlung läuft ab

Soweit Sie, liebe Eltern unserer ①-Kinder, den Jahresbeitrag 1972 für Ihre Kinder noch nicht überwiesen haben, tun Sie es bitte gleich, denn nur der nach Eingang des Geldes auf dem Vereins-Postscheckkonto Berlin West 102 89 Ihnen sofort zugehende Mitgliedsausweis für 1972 berechtigt zur weiteren Teilnahme an den Übungsstunden. Bereits am 1. Januar wurde der Beitrag fällig. Der Kassenwart bittet um Ihr Verständnis.



OPTIKER

Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister

CONTACTLINSEN-SPEZIALIST

INH. L. RDUCH

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str. 5 (a.S.-Bf.) / 73 48 04

Das Sporthaus mit der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ



nun 3 x in Berlin

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

FRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

Noch sind wir im „85.“

im Jahr des großen Geburtstages unseres Vereins — im Jahr der Olympiade in Deutschland — doch ein weiteres großes sportliches Ereignis wirft bereits seine Schatten voraus: — **Das Deutsche Turnfest in Stuttgart — vom 12. bis 17. Juni 1973** —.

Ich hoffe, daß unser ① auch bei diesem Deutschen Turnfest mit einer attraktiven gemeinsamen Frauengruppe vertreten sein wird. Die Testbögen (früher Voranmeldungen) sind bereits in der Geschäftsstelle und müssen bis zum 15. März 1972 dem VDT ausgefüllt zurückgereicht sein. Aus diesem Grunde möchte ich alle Mitglieder der Frauengruppen des ① bitten, sich schon jetzt mit ihren Gruppen- bzw. Übungsleiterinnen über eine Teilnahme am Deutschen Turnfest in Stuttgart zu unterhalten.

Am 17. März, um 19.30 Uhr, findet ein Ausspracheabend in der Geschäftsstelle statt, an dem mit den Gruppen- und Übungsleiterinnen speziell dieses Thema behandelt wird. Aber auch noch weitere wichtige Dinge, wie z. B. die neue Form der Leitung der Turnabteilung, das Deutsche Sportabzeichen und Veranstaltungen im Jahre 1972, Jugendprogramm, Lehrgänge beim BTB, gemeinsamer Theaterabend, Dampferfahrt am 30. 9 (Termin bitte schon vormerken) u. v. m., kommen an diesem Abend zur Sprache. Ich würde mich freuen, wenn die Leiterinnen ein großes Paket mit Wünschen und Anregungen aus den Kreisen der Turnerinnen mitbrächten, die der Pflege der Gemeinschaft und des Vereinslebens dienen.

Die Ergebnisse des 2. Frauen-Mannschaftsfünfkampfes können aus zeitlichen Gründen erst in der kommenden Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ erscheinen. Die Beteiligung hätte bei der Vielzahl der Frauengruppen unseres Vereins gern besser sein können. Es konnten leider nur

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

3 Mannschaften mit je fünf Turnerinnen gemeldet werden. Doch mehr darüber im nächsten Heft.
Henny Pahl

Erstes Faschingsfest in der Mercatorhalle

Das erste Faschingsfest in der Mercatorhalle wurde am 9. Februar von der Hausfrauen- und der Ehepaargruppe gemeinsam veranstaltet und stand unter dem Motto „Der verzauberte Turnanzug“. Die Frauen hatten bei ihren Kostümen keine Mühe gescheut und ihrer Fantasie freien Lauf gelassen, so daß von der kecken „Pippi Langstrumpf“ bis zur flotten „Küchenfee“ so ziemlich alles vorhanden war. Aber auch die Ehemänner ließen sich nicht lumpen: Sie brachten als Seemänner, Piraten und Dick und Doof usw. Schwung in die Turnhalle. Die Organisation des Festes hatte Henny Pahl übernommen. Leider wurde sie jedoch im letzten Moment krank und konnte zum Bedauern aller Turnerinnen und Turner nicht dabei sein. Doch unter der Leitung des Trainers, Herrn Born, der mit Spielen für Stimmung sorgte, trug jeder seinen Teil mit Tanz und guter Laune zum Gelingen des Festes bei. Um 22 Uhr konnte das Kostümfest nur unter großem Protest aller Närrinnen und Narren beendet werden. Kirsten Thiele

TURNABTEILUNG

Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, Tel. 7 73 96 93

Die Frühjahrswanderung der Altersturner des BTB

findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 19. März statt und endet um 12.30 Uhr am Treffpunkt der Vereine in Schulzendorf, Restaurant „Zum Lindenhof“. ①-Wanderfreunde (diesmal nur Männer) setzen sich bitte möglichst bis 4. März mit mir in Verbindung, damit ich die Essenbestellungen weitergeben kann. Aber auch „Spätzünder“ sind immer noch herzlich willkommen bei unserer Wanderung, zu der ich Treffpunkt und Zeit dann allen Gemeldeten rechtzeitig bekanntgeben werde. Ich hoffe auf rege Beteiligung. Alfred Wochele, Altersturnwart, 1 Berlin 48, Straße 447, Nr. 39, Telefon 7 76 23 52.

Maschinensatz · Buchbinderei

Buchdruck · Offsetdruck

Geschäftsdrucksachen · Umbruch · Familienanzeigen

... auch neue Warenbegleitscheine gibt es bei uns!

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Ruf 76 23 81

Eine fröhliche und muntere Faschingsfeier,

für deren Gelingen ich allen direkt und indirekt Beteiligten danke, verbrachte unsere Jugendgruppe. Neben Tanz und Spiel erfreuten uns auch mehrere künstlerisch begabte Talente, die einige Kostüme und deren Träger mit Kreide auf Papier festhielten. Zur Stärkung gab es Pfannkuchen und einen alkoholfreien Schluck. Wolfgang Broede

HAUSFRAUEN-GYMNASTIK

Irmgard Demmig, Berlin 45, Müllerstr. 32,
Tel. 7 73 50 78

10 Jahre Hausfrauen-Gymnastik in Süd!

Stolz schaue ich auf die Jahre zurück. Stolz bin ich auf meine Frauen, die immer wieder begeistert mitmachen und zur schönen harmonischen Atmosphäre an den Turnabenden beitragen. Viele fröhliche Stunden voller Schwung und Heiterkeit liegen hinter uns. Die Mitgliederzahl stieg rapide von Jahr zu Jahr; bald mußte ich eine zweite Gruppe einrichten. Inzwischen fühlen sich 140 Frauen (laut Liste) zwischen 15 und 65 Jahren zu uns hingezogen. Im Durchschnitt beteiligen sich 30 bis 35 Frauen am Übungsbetrieb. Wir waren aber auch schon über 40 Teilnehmerinnen, dann aber ist es mit dem Platz und den Handgeräten schwierig.

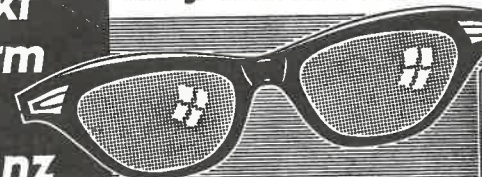
Ein wenig zu kurz kamen bisher unsere „Fortgeschrittenen“, welche immer ein bisschen Rücksicht auf die Überzahl der Anfänger nehmen mußten. Das soll jetzt anders werden! Seit Januar 1972 besteht eine dritte, neue Gruppe nur für fortgeschrittene und begabte Gymnastikerinnen. Die Beteiligung ist sehr gut. Jeden Montag von 20.30 Uhr bis 22 Uhr wird fleißig in der Halle der Giesensdorfer Schule geturnt. Ziel der Gruppe: Vorführungen und der allgemeine Gruppenwettkampf. Ein schöner Auftakt für die Fortgeschrittenen. Ihr Anfang steht im Zeichen des 10jährigen Bestehens der Hausfrauengruppe und des 85jährigen Vereinsjubiläums. So schaue ich mit neuen Aufgaben zuversichtlich in die Zukunft und freue mich auf die weiteren schönen, fröhlichen Stunden in der großen Vereinsfamilie.

Im September werden wir mit den Angehörigen unserer Hausfrauengruppe das 10jährige Bestehen festlich mit einem Tanzabend begehen. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben.

Irmchen Demmig

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN · 76 35 07



Maschom

Rosenthal

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

MÄDCHEN UND WEIBL. JUGEND

Hans-Joachim Lehmann,
Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, 73 56 07

Vereinsmeisterschaften der Leistungsturnerinnen erst im Herbst

Die für den 13. Februar angesetzten Vereinsmeisterschaften mußten aus verschiedenen Gründen verlegt werden und sollen nun im Herbst im Anschluß an die Landesliga stattfinden. Um so mehr Zeit bleibt für das Training, das hoffentlich recht ergiebig wahrgenommen wird.

Am 8. März sportärztliche Untersuchung

im Stadion Lichterfelde ab 17 Uhr für alle Mädchen der Leistungsriegen. Nur mit gültigem Gesundheitspaß Zulassung zu den Wettkämpfen. Kein Mädchen versäume also die Gelegenheit.

HJL

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

Wir bedanken uns

Die gesamte Trampolingrouppe spricht ihren Dank dem Vereinsvorstand des ① aus, der sich intensiv für die Beschaffung eines Trampolingerätes eingesetzt hat. Danken möchten wir auch dem Sportamt, das uns das Gerät zur Verfügung gestellt und dem Vereinsvorstand des SSC, der das Gerät für uns freigegeben hat. Jeder in der Trampolingrouppe freut sich über das neue Gerät, verringert sich doch dadurch die Springerzahl um $\frac{1}{3}$ pro Gerät; das bedeutet: Die Trainingsmöglichkeiten haben sich um 30 % verbessert.

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

Lichterfelde/Lankwitz — SSC

Bei unserem letzten Wettkampf der Landesliga-Runde 71, am 23. Januar gegen den SSC, lagen wir mit 96,55 : 112,60 im Rückstand. Petra Anhoff konnte wegen einer Erkältung leider nicht mitspringen und Doris Draffz hatte einen schlechten Tag erwischt. Dadurch lag die Endwertung der Mannschaft um rund 6 Punkte unter dem möglichen Ergebnis. Gleichzeitig war das der letzte Start unter der Mannschaftsbezeichnung Lichterfelde/Lankwitz.

Für alle die hinkommen wollen

Am Sonnabend, dem 11. März, finden in der Carl-Zeiss-Oberschule, Lichtenrade, Lichtenrader Damm 226, um 15.00 Uhr die Schülermeisterschaften im Trampolinturnen statt.
Am 12. März geht es in der Hermann-Ehlers-Schule, Steglitz, Elisenstraße 3-6, um die Jugend- und Erwachsenenmeisterschaften. Wettkampfbeginn ist um 16.00 Uhr.

bue

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel 7 51 88 35

Neue Leitung der Faustballgruppe

Auf Wunsch der Faustballspieler habe ich die Leitung der Faustballgruppe übernommen. Hierzu haben mir Wolfgang Domröse und Werner Wiedicke als Mannschaftsführer der 1. Männer- und Alten Herrenmannschaft ihre Mitarbeit zugesichert.

Alfred Urban

Wir suchen noch Faustballer!

Dieser Aufruf, im Dezember an alle Vereinsmitglieder gerichtet, hatte leider keinen Erfolg. Ich wende mich deshalb nochmals an die Vereinsfreunde aller Abteilungen mit der Bitte, sich das Faustballspielen anzusehen und wenn es gefällt, mitzumachen. Faustballspielen eignet sich sehr gut als Ergänzungssport! Wir suchen vor allem junge Männer bis zu 40 Jahren. Das Wichtigste wäre ein guter Schlagmann für die 1. Mannschaft. Wer traut sich das zu und wer hätte Lust? Wir spielen und trainieren Dienstags von 20 bis 22 Uhr und Sonntags von 9 bis 13 Uhr in der Halle Ringstraße Ecke Hindenburgdamm.

Altrock-Ast-Bieber-Gedächtnis-Turnier

Am Sonntag, dem 13. Februar fand die letzte Runde des Turniers statt. Turniersieger wurden TSC Berlin mit 26 : 2 Punkten vor BT mit 24 : 4 Punkten. Mit 10 : 18 Punkten konnte unsere Alte Herrenmannschaft den 6. Platz vor Eintracht Südring und dem OSC erreichen. Es waren schöne Spiele, auch wenn wir nicht Sieger wurden. Traditionsgemäß wurde das Turnier durch ein gemütliches, echt turnerisches Beisammensein mit Tanz und Gesang abgeschlossen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Alfred Urban

ÖFEN, HERDE, ÖLÖFEN

kauft man beim Fachmann, mit Meister-Kundendienst

5 Kundendienstwagen

GERD SCHMIDT

OFENSETZERMEISTER U. INGENIEUR

Büro und Ausstellung Berlin 41, Schildhornstr. 75, Tel. 7 91 50 36

Geöffnet 9—13, 15—18 Uhr

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 8 32 50 75

Gut bürgerliches Speiserestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Montags Ruhetag

Clubzimmer bis 60 Personen

PRELLBALL

Joachim Brümmer, Berlin 45, Oberhofer Platz 1, Tel. 7 74 41 77

Bundesklasse aus dem Rennen?

Einen rabenschwarzen Tag erwischte unsere Bundesklasse-Mannschaft am 1. Rückspieltag in Bremen. Mit 5 Minuspunkten und einem 3. Platz zunächst nicht ohne Chancen fiel der ① durch 4 Niederlagen (darunter 18:38 gegen den TV Grohn!) und nur einen Sieg auf den 5. Platz zurück. (In der Hinrunde war die einzige Niederlage des 1. Tages ausgerechnet gegen die Mannschaft zu verzeichnen, gegen die jetzt der einzige Tagessieg herausprang: Kieler TB Brunswik.) Die Tabelle zeigt, daß es unwahrscheinlich ist, den begehrten 3. Tabellenplatz doch noch zu erreichen:

1. Bremer SV 27:1; 2. VfK Charlottenburg 21:5; 3. Jahn Kiel 27:7; 4. Schwachhausen Horn 16:12; 5. ① 15:13; 6. Kieler TB 12:16.

Leider sind auch die Aussichten auf die Qualifikationsspiele um den Bundesligaverbleib nicht sehr rosig, da die in Frage kommenden Mannschaften der Westgruppe ausgesprochen stark sind. Also Abstieg in die Regionalliga?

Für den letzten Spieltag drücken wir noch einmal die Daumen!

Landesliga: Spannender Endsprint!

Mit Bedauern registriert ① II die 10 Minuspunkte aus der Hinrunde, die zur Halbzeit der Spielsaison keine besonderen Erwartungen aufkommen ließ. In der Rückrunde gewann ① II nämlich bis jetzt sämtliche Spiele und liegt damit vor dem letzten Spieltag punktgleich mit Waidmannslust auf dem 2. Platz:

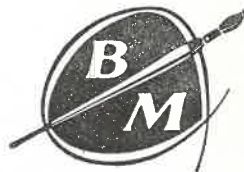
Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8 a

Sammel-Nr.: ☉ 8 32 40 71 <8 33 40 71>



1. DTV Charlottenburg 45:9; 2. ① und Waidmannslust 44:10; 3. ATV 41:13. Dabei war gerade der vorletzte Spieltag reichlich hektisch, weil der bis dahin mit 41:7 führende DTV zunächst gegen uns 2 Punkte abgeben mußte und dann als Schiedsrichter in unserem Spiel gegen den VfK Charlottenburg zu oft die Übersicht verlor. Mit nur 3 Bällen konnten wir das Spiel gegen die drittletzte Mannschaft der Gruppe in buchstäblich letzter Minute für uns entscheiden! Leider kann aus eigener Kraft die Meisterschaft nicht mehr erreicht werden — da wir am letzten Spieltag gegen Waidmannslust antreten müssen, ist ein Abrutschen noch eher möglich. Weniger erfolgreich kämpfte ① I; mit Niederlagen gegen schlechte und Siegen über gute Mannschaften wurden sämtliche Tips umgeworfen. So ist vor dem Abschluß leider nur der 12. Platz zu registrieren (22:32 Punkte).

Bezirksliga: 6. Platz von 16

Mit 34:20 Punkten nimmt unsere Bezirksliga-Mannschaft einen Platz im 1. Drittel ihrer Gruppe ein, der mit ein wenig Glück noch wesentlich besser hätte sein können: am letzten Spieltag gab es gegen ATV und BT 13 zwei Niederlagen mit jeweils nur 2 Bällen.

Altersklasse IV: 3. Rang.

Um einen Platz verbesserte sich unsere MIV durch 2 Siege über den VfL Tegel und die BT; gegen den ASV mußte eine ebenfalls knappe Niederlage eingesteckt werden. J. Brümmer

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2
Tel. 8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

Zur Abteilungs-Jahresversammlung

Am 4. Februar in den „Enzianstuben“ fanden sich nur 26 stimmberechtigte Mitglieder zusammen. Es wäre doch wünschenswert, wenn wenigstens einmal im Jahr mehr Interesse am Vereinsleben gezeigt würde.

Bei der Wahl der neuen Abteilungsleitung für 1972 ergab sich folgende Ämterteilung: Abteilungsleiter: Eberhard Flügel, Stellvertreter und Kassenwart: Helmut Moritz, Pressewart: Günter Reiß, Schriftwart: Angelika Neumann und Christa Mittelstaedt, Sportlicher Leiter: Manfred Weber, Kinderwart: Helga Weber, Zeugwart: K.-H. Mittelstaedt und Waldemar Thoren, Kassenprüfer: Alfred Paul und Julius Caesar, Jugendwart: H.-J. Murzek und Rainer Steck, Festausschuß: Werner Kranert, Wilma Kranert, Manfred Weber, Helga Weber, Schlichtungs- und Wahlausschuß: Herbert Müller, Jürgen Müller.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitarbeitern viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.

● Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10

● Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93

● Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10



Den Kinderfasching,

der am 9. Februar in der Turnhalle Kommandantenstraße stattfand, kann man als gelungenes Fest ansehen. In ihren einfallsreichen Kostümen, Indianer waren am häufigsten vertreten, amüsierten sich unsere Kleinsten beim Büchsenwerfen und vielen anderen Spielen köstlich. Die drei großen „B“: Brezeln, Brause und Bonbons sorgten für die bei allen Kindern beliebten Erfrischungen. (Hoffentlich ist bald wieder Fasching!)

Achtung! Jubiläumsschwimmfest

Aufgrund des 85jährigen Bestehens des ① veranstalten wir am letzten Wochenende des Monats April ein Schwimmfest. Dabei nimmt ein dänischer Verein aus der Patenstadt des Bezirks Steglitz, sowie der TV Fürth teil. Außerdem werden wir noch ein oder zwei Berliner Vereine einladen. Für diesen Vergleichskampf benötigen wir für unsere Gäste aus Dänemark und Fürth dringend Quartiere. Wer Gäste aufnehmen möchte, wende sich bitte an die Abteilungsleitung.

Günter Reißer

Nach dem Prüfungsschwimmen im Februar

und den dabei zum Teil besseren Zeiten werden die Pflichtzeiten für die Jahrgänge 1961 und jünger wie folgt neu festgesetzt:

1961/62 m. 1.03.0 sec 50 m Bahn 3 Zeit: 19.00—19.45
w. 1.06.0 sec 50 m Bahn 3 Zeit: 19.00—19.45

1963/64 u. jünger m. 1.06.0 sec 50 m Bahn 2 Zeit: 19.00—19.45
w. 1.09.0 sec 50 m Bahn 2 Zeit: 19.00—19.45

alle sonstigen Kinder Bahn 1 Zeit: 19.00—19.45

Die namentliche Aufstellung der Riegen ist den Übungsleitern zugegangen. Die Anwesenheit der Kinder wird an jedem Trainingstag notiert. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, daß zur Durchführung eines geregelten Trainingsbetriebes die Kinder rechtzeitig und regelmäßig erscheinen müssen.

Manfred Weber

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harald Jänisch, Berlin 45, Schwatlostr. 8, Tel. 73 59 93

Guter Start in die Wettkampfsaison 1972

Erst 4 Hallenveranstaltungen fanden in diesem Jahr statt, wobei man die Hallenmeisterschaften noch mit einschließen muß. Aufgrund der immer gleichen Wettbewerbe (Sprint, Hürden und Hochsprung) konnten nur wenige Aktive daran teilnehmen, dennoch begann der Start in die neue Saison recht verheißungsvoll:

Für die erste gute Leistung in diesem Jahr sorgte wieder einmal Harro Combes. Als Sieger im Stabhochsprung verließ Harro die Traglufthalle am Mommsenstadion am 20.1. bei einem Vorbereitungssportfest des B L V.

Harro übersprang 4,20 m!

Diese Höhe stellt eine Verbesserung des Vereinsrekordes um 30 cm dar und wurde 1971 nur einmal von einem Berliner Athleten (Mattig — OSC) erreicht. Leider fand eine andere Vereinsbestleistung, die im vergangenen Jahr erzielt wurde, noch keine Erwähnung. Georg Schiller warf den Hammer auf die neue Rekordmarke von 49,04 m.

Beim Hallensportfest des OSC am 22. 1.

in Schöneberg, war Harro Combes Endlaufteilnehmer über 50 m Hürden. In 7,6 sec belegte er den 5. Platz. 6,2 sec lief Harro die 50 m. Die gleiche Zeit erreichte auch Burghard Sauer (Z 88). Der Jugendliche Jens-Uwe Fischer benötigte 6,5 sec. Dorothee Clauß wurde im Endlauf Vierte in 7,1 sec (Vorlauf 7,0 sec!) Sabine Wolf sprang 4,84 m weit und stieß die Kugel 8,47 m.

Jens-Uwe und Kjartan wurden Dritte bei den Meisterschaften

Unser „Neuer“, der Mehrkämpfer Kjartan Gudjonsson, sorgte gleich bei seinem 1. Sportfest für unseren Verein bzw. die LG für eine gute Kugelstoßleistung. 12,56 m war seine Anfangsweite, danach 13,42 m und schließlich im letzten Versuch 14,34 m. Diese Weite bedeutet den 3. Platz bei den Berliner Meisterschaften.

Ebenso wacker schlug sich Jens-Uwe Fischer über 400 m der männlichen Jugend. Seine Vorlaufzeit von 59,3 sec reichte, um in den Endlauf zu gelangen. Hier steigerte sich Jens-Uwe auf die gute Hallenzeit von 58,6 sec, was ebenfalls einen 3. Meisterschaftsplatz brachte. Her-

KILOFORT

DER SICHERE WEG ZUR SCHLANKEN FIGUR

Dieser neuartige Diättrunk ist kalorienarm, verspricht aber trotzdem ein angenehmes Sättigungsgefühl.

20-Tage-Kur nur DM 19,80.

DROGERIE

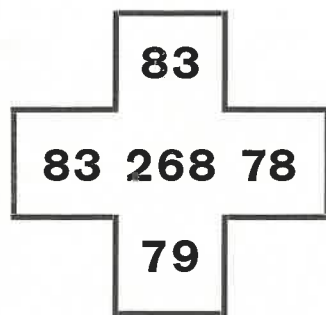
Drakestraße 46

M. GARTZ

Parfümerie und Foto

LICHTERFELDE

Telefon 73 30 33



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79

Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

vorragend lief auch Jens-Uwe die 4 Runden bei dem Staffeltwettbewerb (4, 3, 2, 1 Runden), wo er mit seinen Mannschaftskameraden von Z 88 einen 5. Platz belegte. Einen Meistertitel für die LG holte sich Henning Abel (Z 88) über 1500 m der Jugend in 4:20,8 min. (Nächstes Jahr Männerklasse!)

Bei der weiblichen Jugend belegte Renate Schmidt (Z 88) einen 2. Platz über 50 m und im Weitsprung mit 5,63. Die Staffel mit Sabine Wolf, Dorothee Clauß, Renate Schmidt und Thalheim wurde Vierte. Dorothee Clauß wurde in 7,1 sec über 50 m ebenfalls Vierte. Auf einen erhofften Titel, zumindest aber vorderen Platz im Stabhochsprung durch Harro Combes mußten wir verzichten, da kein Teilnehmer im Wettbewerb antrat, weil vom BLV in diesem Jahr aufgrund finanzieller Probleme keine Stäbe angeschafft werden, die wohl den Aktiven bereits in Aussicht gestellt wurden.

In der Charlottenburger Sporthalle beim SCC

konnte Jens-Uwe Fischer seine bei den Meisterschaften gelaufene 400-m-Zeit erheblich verbessern. Ganz souverän gewann er den Lauf in 56,8 sec! Dritter im B-Lauf wurde Frank Ruhbaum in 63,3 sec. Bei seinem 1. Start in der Jugendklasse lief Martin Dorwarth die 800 m in 2:30,8 min. Im Endlauf der Männer über 50 m gingen alle drei ersten Plätze an unsere LG. Sauer und Weiß in 6,3 sec und Praetz in 6,4 sec.

Gleich 2 LG-Aktive im Endlauf beim Nationalen des OSC!

Bei der wohl letzten Veranstaltung dieser Hallensaison, dem Nationalen Sportfest des OSC, am 19. 2., steigerte sich Harro Combes beim 50-m-Sprint auf die gute Hallenzeit von 6,1 sec. Als Sieger des 1. Vorlaufes vor Frank Hensel (LG Wümmen) kam er in den Endlauf, für den sich auch Burghard Sauer (Z 88) zeitgleich mit Kurt Bendlin (LC Bonn) mit 6,2 sec qualifizierte. Im Endlauf kam allerdings Harro sehr schlecht vom Start weg, so daß er nur einen 5. Platz in 6,3 sec (seine bisher schlechteste Hallenzeit) hinter Burghard 4. Platz in 6,2 sec belegte.

Damit dürfte die Berichterstattung über eine, leider sehr wettkampfarme Hallensaison, ihren Abschluß gefunden haben.

Allen Aktiven herzlichen Glückwunsch zu ihren erzielten Leistungen!

KM

Im März und April Werfertage der LG im Stadion Lichterfelde

Drei Wurfertage werden von uns im Stadion Lichterfelde durchgeführt. Eine besondere Einladung bzw. Anschreiben an die Aktiven erfolgt nicht, daher bitte die Termine vormerken:

Wurfertag 1 am Samstag, dem 25. März, um 14.00 Uhr

Männer: Hammer, Diskus und Kugel, männliche Jugend: Speer, Diskus und Kugel.

Wurfertag 2 am Samstag, dem 8. April, um 14.00 Uhr

Männer: Speer, Diskus und Kugel, weibliche Jugend: Speer und Kugel.

Wurfertag 3 am Samstag, dem 22. April, um 14.00 Uhr

Männer: Speer, Diskus und Kugel, männliche Jugend: Speer, Diskus und Kugel.

Alle Aktiven unserer LG-Vereine sind dazu eingeladen.

Die Veranstaltungen sind für alle Vereine des BLV und BTB ausgeschrieben.

HANDBALLABTEILUNG Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

Unsere „Alten Herren“ nun auch Berliner Hallenmeister,

nachdem sie vorher schon die Feldhandball-Meisterschaft 1971 errungen hatten. Ungeschlagen nach 11 Punktspielen stand es bereits fest, daß ihnen die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen war. So souverän sie diese Spiele gewannen, so „souverän“ kam dann die Mannschaft — als „Berliner Meister“ — im 12. Punktspiel gegen den TSV Siemensstadt mit 8:15 unter die Räder. Sind die „Helden schon müde“, oder war es bloß die „Reaktion“ auf die voraus-

gegangenen 24 Stunden mit den Kameraden von Tura „GRÜNENBERG“ Melle? Trotzdem herzlichen Glückwunsch den nachstehenden Kameraden zur Erringung der Meisterschaft: Manfred Bienek, Helmut Henschel als Torsteher, Alfred Balke, Dr. Horst Keller, Werner Liebenamm, Wilhelm Maecker, Horst Remmè, Udo Schreckenbach, Alfred Schüler, Martin Wernicke und Bodo Wilkening.

... und hier noch die letzten Ergebnisse: — PSV 19:7, — Füchse 17:8, — ASC 11:7, Freundschaftsspiel — Melle 31:14.

M 1 — VfV Spandau 21:11, M 1 — SV Buckow 17:15

Vier wichtige Punkte brachten uns einen beruhigenden Mittelplatz ein. Wie das Ergebnis des 1. Spieles gegen VfV aufzeigt, wurde es ohne viel Aufregung gewonnen. Anders war es schon beim Spiel gegen den SV Buckow. Hier wurde „mit harten Bandagen“ um den Sieg gekämpft. Nach einer 3:1-Führung ging es über ein 3:3 zu einem 6:4. Kurz vor der Pause kamen dann für uns 7 „bittere“ Minuten, wie es auch der 9:7-Halbzeitstand für den SV Buckow aufzeigt. Sollte das die Wende gegen uns werden? Aber über 8:9 ging es dann zum 11:11. Hart wurde gekämpft! In der 1. Halbzeit 3 Siebenmeter gegen uns, nach dem Wechsel 6 (!) für uns. Und das war dann die Wende! Über 12:11 — 12:13 ging es zum 15:13. Noch einmal zittern: 15:14. Aber dann hieß es 17:14 und kurz vor Schluß konnte Buckow den Endstand für sich noch etwas „freundlicher“ gestalten. Für uns stand der Sieg fest. Bravo!

Freundschaftsspiele gegen Friedenauer TSC 25:11 und gegen TuS Wilmersdorf 28:6.

F1 kämpfte in letzter Zeit äußerst unglücklich und muß daher sehr auf der Hut sein, sonst passiert noch ein Unglück! (Durch besondere Umstände leider immer sehr ersatzgeschwächt!)

— Tempelhof/Mariendorf 3:14, — Blau Weiß 90 3:6, — BSC 3:5.

Weitere Ergebnisse:

M 3 — Tsp. 11 21:19, — Grunewald HC 13:12, — CHC III 10:18.

M 2 — MSC 14:16, — Grunewald HC III 12:11.

SPEISERESTAURANT

GOERZ-STUBEN

Inh. L. Nass

Berlin 45, Wismarer Straße Ecke Goerzallee

Gemütlicher Aufenthalt

Clubraum für Feierlichkeiten bis zu 50 Personen

Durchgehend warme Küche

Mitglied des ①

AH 2 — Brandenburg 3 : 8.

Jgm. — BSV 10 : 11, — Melle 10 : 5, — TSV Wedding 8 : 10, — TSV Rudow kpfl. gew.

Jgd. — Berl. Bären 5 : 20. Schüler — SV Buckow 8 : 10.

wbl. Jgd. — Tura Melle 4 : 2, — BTv 50 4 : 2, — Tempelhof/Mariendorf 5 : 8.

Schülerinnen — Humboldt 3 : 3, — ASC 8 : 6, — Z 88 14 : 4, — OSC 4 : 2, — Tempelhof/Mariendorf 4 : 7.

Mädchen 1 — Fühse 0 : 6, — Tempelhof 2 : 7, — VfV Spandau 3 : 3, — ASC 0 : 10, — SC Buckow 11 : 1.

Mädchen 2 — GutsMuths 3 : 2, — Blau Weiß 90 1 : 6.

Vorschau:

M 1 — Tempelhof 5. 3., 20.30/Märk. Viert., — L'rade 12. 3., 19.20/Märk. Viert., — Rehberge 19. 3., 17.00/Wilm., — Akad. Tv. 26. 3., 19.20/Wilm.

M 3 — DJK Burgund 4. 3., 18.50/Wedding, — GutsMuths 2 12. 3., 18.00/Wedding.

M 2 — Fühse 5. 3., 19.30/Lobeck, — Wedding 2 12. 3., 18.45/Spandau.

AH 1 — VfV Spandau 4. 3., 18.45/Stegl.

AH 2 — Adler 12. 4. 3., 15.45/Tempelh., — Südring 11. 3., 18.00/Fritz-Karsen-Schule, — DJK Westen 26. 3., 14.45/Tiergarten.

Jgm. — S-stadt 5. 3., 15.45/Fritz-Karsen-Schule.

männl. Jgd. und Schüler 5. 3. ab 13 Uhr Turnier beim SCC, Sömmeringstraße.

F 1 — BSC 12. 3., 9.00/Fritz-Erler-Schule.

Für Ostern ist eine Hallen-Veranstaltung in der Carl-Diem-Sporthalle vorgesehen. Einzelheiten lagen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Aber alle Mannschaften sollen nach Möglichkeit daran beteiligt werden.

Keine Wettkampfkleidung ohne Ⓛ-Abzeichen!

BASKETBALLABTEILUNG

Manfred Harraß, Berlin 45, Prausestr. 30a, 7 69 20 40

Guter Start in die Rückrunde!

Die 1. Männermannschaft hat endgültig zu ihrer Form gefunden. Seit dem Beginn der Rückrunde gab es nur eine knappe Niederlage. Die für den Klassenerhalt so wichtigen Pluspunkte wurden in den Spielen gegen den TSC, OSC, TuS Neukölln und zuletzt gegen den derzeitigen Oberliga-Spitzenreiter DBC (67 : 64) errungen. Man kann jetzt wenigstens mit einem guten Mittelplatz zum Saisonende rechnen.

Nicht so glücklich operierte die 2. Mannschaft. Mit einer vermeidbaren Niederlage gegen den OSC II wurde die bis dahin gegebene Möglichkeit, in die nächsthöhere Klasse aufzusteigen, vorerst vergeben.

Die große Chance weitere Pluspunkte zu sammeln vergaben unsere Frauen im Spiel gegen den PSV. Leider waren zu diesem Spiel 3 Stammspielerinnen nicht in Berlin. Mit kompletter Mannschaft erwartet man nun die in der Hinrunde besiegte Mannschaft des PSV II. Vielleicht ist das Glück dann mal wieder unseren Mädchen hold.

Die Junioren haben mit der Endrunde ebenso wie die männliche Jugend zur Berliner Meisterschaft begonnen. Eine gute Placierung wie im Vorjahr ist auch diesmal möglich. Die Junioren befinden sich in der Gruppe, in der die Plätze 1 bis 4 vergeben werden. Die männliche Jugend spielt dagegen um einen ordentlichen Mittelplatz.

In der nächsten Ⓛ-Ausgabe berichten wir über das Basketballturnier mit unseren Kölner Gastgeber, welches am 5. März in Köln ausgetragen wird. Von uns werden eine Männer- und eine Frauenmannschaft an den Start gehen.

— manne —

BADMINTONABTEILUNG

Peter Heise, Berlin 13, Gloedenpfad 1, Tel. 3 88 22 55

Mannschaftsmeisterschaft bald beendet

Auch die Rückrunde der Berliner Mannschaftsmeisterschaft ist bald beendet. I I hat noch vier, L II noch drei Spieltage. Leider ist mir z. Z. der neueste Tabellenstand nicht bekannt. L I hat jedoch noch gewisse Sorgen bezüglich des Klassenerhaltes. Die letzten Spieltage werden hier den Ausschlag geben müssen. Viel Erfolg! Letzter Spieltag 19. 3. gegen Tempelhof III.

L II dürfte den sicheren Hafen — sprich Klassenerhalt — erreicht haben. Eventuell ist bei der Schlußabrechnung sogar ein guter Mittelplatz drin. Letzter Spieltag 12. 3. gegen BSC III. Nach Beendigung der Rundenspiele steht die Mercator-Halle wieder an beiden Tagen (Montag und Freitag) allen Spielern zur Verfügung. Ich bitte, die gebotenen Trainingsmöglichkeiten voll auszunutzen. Der Trainingstag vom 3. 3. wird auf den 4. 3. verlegt. Gerne greife ich die Anregung einiger Mitspieler auf, an diesem Tag einen internen Wettkampf L I gegen L II durchzuführen (evtl. mit Handikap). Endgültiges wird inzwischen festgelegt.

Zur Abteilungs-Jahresversammlung

werden wir uns im März zusammenfinden. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben. Die Tagesordnung etwa: 1. Entlastung und Neuwahl der Abteilungsleitung, 2. Trainingsbetrieb 1972, 3. Einführung einer Rangliste?, 4. Künftige Mannschaftsbildung, 5. Jubiläums-Turn- und Sportschau, Carl-Diem-Halle, am 23. April. Ich hoffe, alle Badminton-Spieler erscheinen auf der Versammlung.

Helmut Pählich

AUS DER Ⓛ-FAMILIE

Treue zum Ⓛ

15 Jahre im Ⓛ sind am 11. 3. Helgar Melcher, 14. 3. Gabriele Müller, 19. 3. Stephanie Bahnmann (alle Turnen);

10 Jahre im Ⓛ ist am 15. 3. Dr. Horst Keller (Handball).

Dank für die Treue und weiter so!

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag am 8. 3. unserem Ehrenmitglied, Altersturnwart und Leiter der Jedermann-Gruppe Alfred Wochele sowie am 20. 3. seiner Erna, ebenfalls Ehrenmitglied des Ⓛ und treue Helferin beim Kinderturnen mit sehr herzlichen Wünschen für ihre Gesundheit. Während Alfred sein 60. Mitgliedsjahr bereits hinter sich hat, wird Erna am 1. Dezember dieses Jahres dem Ⓛ 60 Jahre angehören. Und fast so lange standen beide im Dienste des Vereins, unentwegt und unermüdlich. Möge es ihnen vergönnt sein, es noch lange fortzusetzen! Unsere besten Wünsche!

zum 65. Geburtstag am 15. 3. Dora Kronenberg und am 28. 3. Charlotte Klettner (beide Turnen);

zur Vermählung im Januar Karl-Heinz Mittelstädt und Christa Vollmar, einem Schwimmer-Ehepaar;

zur Verlobung den beiden Leichtathleten Lutz Martin und Dagmar Combes;

zur Geburt ihrer Tochter Livia Hartmut Becker und Frau Lorena und besonderen Glückwunsch der Leichtathleten!

zur bestandenen Fahrtenschwimmerprüfung: Katrin Einofski, Lutz Sommerfelde;

zur bestandenen Freischwimmerprüfung: Sabine Birth, Barbara Blume, Brigitta Einofski, Anne Hildebrandt, Marion Oberhauser, Carola Pecht.

Wir bedanken uns

für die Spende für die Pürzelgruppe von „Ungenannt“, für Grüße und Spende von Heinz Bardehle, München; Margarethe Braatz aus dem sonnigen Teneriffa; Willy Koellner und Frau

Waltraud, den alten Turnfreunden aus Miami, besonderer Dank für den an Bernhard Lehmann gerichteten Brief und für die Spende. Wir bedauern sehr den wenig guten Gesundheitszustand Willys, zu dem wir Erleichterung wünschen. Unsere besten Gegengrüße! Ferner: Grüße von Herbert Ulrich aus Spanien, Ilse und Waldemar Boggsch, Bad Neustadt.

Als neue ①-Angehörige begrüßen wir:

Turnabteilung: Christa Strauch, Jesca Nobiling, Erika Haase, Helga Woyda, Marianne Jespersen, Christa Hoch, Louise Heinemann, Christa Bruns, Gisela Jarius, Christa Loth, Helga Keller, Rita John, Dorit Weil, Dora Kronenberg, Ingeborg Kühne, Kirsten Thiele, Ingrid Kruse, Johannes Huthmann, Ehepaare: Pieler, J. Kaufmann, G. Hageböcker, Edith Okon und 3 Kinder, Werner Scheithauer, Familien: H. Sinodorn, G. Wodke, W. Gresenz, K. Schulz, M. Wendland, H. Drews, K. Tzscheetzsch, 32 Schüler, 16 Kleinkinder; **Leichtathletikabteilung:** Bernd Jespersen, Henning Kley, Kjartan Gudjonnsen, 1 Schülerin; **Handballabteilung:** Monika Stelter, Günter Hoch, 2 Schüler; **Schwimmabteilung:** Ingrid Bruns, Joachim Ewald, Olaf Jarius, Alexander Nobiling, Ehepaar Klaus-R. Liebig, Ehepaar Herbert Wolff, Familie Herbert Wolf, 16 Schüler; **Badmintonabteilung:** Bernd Bruns, Wolfgang Okon.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im März

Turnabteilung:

2. Hans Chr. Pechstein
3. Ilse-M. Bornemann
- Dietrich von Stillfried
4. Inge Reischock
- Gerhard Schulze
5. Rosemarie Benzmann
- Ingeborg Caesar
6. Ruth Hosemann
- Eckard Blonsky
7. Hannelore Leitzke
- Helga Stapp
8. Alfred Wochele (75)
9. Helga Woyda
- Dr. Paul Bornemann
11. Rainer Ganzel
- Angelika Steege
12. Birgit Cotta
- Hannelore Röck
- Gabriele Wolff
15. Felicia Neumann
- Dora Kronenberg (65)
16. Karin Rintelmann
- Günter Wodke
17. Christine Karwiese
18. Waltraud Binder
- Renate Götting
- Herbert Müller
19. Ingrid Heinemann

20. Paul Frommholz
- Erna Wochele (75)
- Lydia Uhlig
- Kurt Drathschmidt
21. Bärbel Hein
22. Ernst Bienge
23. Christine Gabriel
25. Ingrid Guske
- Gertrud Penack
- Willi Knoppe
27. Nadja van Dooren
- Astrid Bader
- Frieda Heinrich
28. Charlotte Kletner
- Hans-Uwe von Ohr
29. Stephanie Bahnmann
- Sieglinde Schulz
- Gerhard Hoffmann
30. Sabine Elle
31. Gerda Dittombee
- Petra Grosser
- Gisela Jarius

12. Gerd Noel
14. Jutta Reichelt
23. Beate Jirsak
- Jutta Herrmann
29. Irmgard Neitzel

25. Klaus Woyda

Handballabteilung:

3. Siegfried Döbler
4. Marlies Balke
7. Günter Dittich
9. Klaus Hosemann
10. Rudolf Schreckenbach
12. Dr. Horst Keller
17. Helga Lange
19. Edith Meyer
- Egbert Wodrich
20. Wolf-D. Sailsdorfer
25. Wolfgang Kern
28. Uwe Strenger

Basketballabteilung:

9. Ulf Wolter
14. Uwe Helmert
21. Peter Bielig
23. Werner Guske

Badmintonabteilung:

20. Jochen Runge

Schwimmabteilung:

1. Hans Jürgen Murzek
2. Christian Schneider
4. Jürgen Bleimeister
5. Max Lukassek
13. Klaus-R. Liebig
14. Margarethe Braatz
- Wolfgang Böttcher
15. Sieglinde Gorissen
16. Christa Mittelstädt
- Konrad Fauser
17. Angelika Neumann
- Lutz Blume
- Günter Palm
19. Hans Magdeburg
- Woldemar Thoren
21. Inge Bardeleben
23. Siegfried Neufeld
25. Ursula Petter
- Reinhold Eggert
- Dietmar Paul I
26. Bärbel Knöchelmann
27. Eberhard von Jagwitz
- Ursula Leyk
28. Renate Liebig
31. Christian Fehst

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwäldstr. 10, Tel. 8 51 59 18
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56
Vereins sportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Pressewart Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83